

KC-Putz Außen

Stand: 17.07.2019

Marktbezeichnung	KC-Putz Außen
Art des Werkstoffes	Struktur-Kratzputz. Wetterfester Kunstharzputz, gem. DIN EN 15824, zur dekorativen Gestaltung
Anwendungsbereich	<p>Im Außenbereich auf Beton, Unterputze der Mörtelgruppe P II + P III nach DIN 18550, ZEROTHERM WDV-Systemen, matten, tragfähigen Dispersionsfarben und tragfähigen, mineralischen Beschichtungen. Brandverhaltensklasse B-s1, d0.</p> <p>ZERO KC-Putz Außen ist für den Einsatz im Sockelbereich geeignet. Bei der Verwendung als Oberputz auf dem ZEROTHERM WDV-System im Sockelbereich, die Broschüre „Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämmverbundsystemen und Putzsystemen“ vom IWM (jeweils neueste Fassung) beachten</p>
Überwachung/Konformität	U CE
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion
Pigmentbasis	Titandioxid und spezielle Füllstoffe
Kornstärke	Ca. 1,5 mm, 2 mm, 3 mm, 4 mm Feinputz: ca. 0,8 mm Außen Fasche: ca. 0,4 mm
Eigenschaften	Wetterbeständig, haft- und stoßfest, regendicht, alkaliresistent, leicht strukturier- und verarbeitbar. Beständig gegen aggressive Luftverschmutzung. Diffusionsfähig. Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. Baua: Reg.-Nr. N-32683. KC-Putz Außen Fasche für Faschen und kleine Flächen
Geeignete Abtönfarbe	Werkseitig und mit handelsüblichen Abtönfarben bis maximal 2 %. KC-Putz Außen Fasche nur in Weiß lieferbar
Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 3 - 4 Tagen. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist mit einer verzögerten Trocknung zu rechnen
Verdünnung	Mit Wasser, max. 200 ml / 25 kg
Verarbeitungsart	Mit rostfreier Stahlkelle aufziehen, auf Kornstärke abziehen und mit Kunststoffkelle strukturieren. KC-Putz Außen 0,4 mm Fasche ist filzbar
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund

KC-Putz Außen

Stand: 17.07.2019

Materialverbrauch	1,5 mm: ca. 2,6 - 2,8 kg/m ² 2,0 mm: ca. 2,9 - 3,2 kg/m ² 3,0 mm: ca. 3,9 - 4,2 kg/m ² 4,0 mm: ca. 5,9 - 6,2 kg/m ² Feinputz 0,8 mm: ca. 2,0 - 2,3 kg/m ² Fasche 0,4 mm: ca. 1,2 - 1,8 kg/m ²
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	25 kg Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Erhöhte Anforderungen an die Untergrundebenheit bei Körnung 0,8 mm. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Statische Risse nach Vorschrift behandeln (Gewebeeinbettung). Sandende Untergründe: Mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen. Tragfähige Untergründe: Mit ZERO Fassadengrund und ZERO Fassadengrundhärter bis 1:1 gemischt. Mit ZERO Streichputz oder mit anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Unebenheiten mit geeignetem Fassadenspachtel glätten. Putzbeschichtung mit ZERO KC-Putz Außen
Kenndaten nach EN 1062-1	<ul style="list-style-type: none">▪ Trockenschichtdicke: > 400 µm E₅▪ Max. Korngröße: sehr grob > 1.500 S₄, Feinputz, grob, < 1500 S₃, Fasche, mittel < 300 S₂▪ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): hoch V₁▪ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): mittel < 0,5 W₂

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge untereinander mischen.

KC-Putz Außen

Stand: 17.07.2019

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung z.B. durch Abplanen zu schützen.

Bei Oberputzen mit Korngröße Unterkorn 2 mm, ist die Untergrundebenheit der geplanten, feinen Oberflächenausführung anzupassen. Ggf. sind zusätzliche Untergrundegalisationsmaßnahmen erforderlich.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Als Strukturkorn werden naturweiße Marmortypen verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann vereinzelt als dunkles Strukturkorn im Oberputz erkennbar sein.

Ein flächiges Durchscheinen der Strukturkornfarbigkeit im fertigen Oberputz kann bei hellklaren bzw. klaren Gelbfarbtönen auftreten. Dies ist in der Regel ein farbkontrastbedingter Effekt zwischen Farbton und Marmorkörnung.

Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines mit Marmor gefüllten Oberputzes und belegen natürliche Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Dieses Erscheinungsbild kann durch einen farbigen Anstrich verhindert werden.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.